

**B e n l a g e**  
zum 10ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 10. März 1827.

---

**Bekanntmachungen.**

**Neue vermischte Schriften.**

**Thon** (Ehr. Fr. G.) die Kunst Bücher zu binden für Buchbinder und Freunde dieser Kunst, welche Bücher aller Art selbst binden, solche färben, marmoriren, sprengen, vergolden und lackiren wollen, nebst einem Anhang: Zeichnungen, Tabellen, Kupfer, Landkarten u. s. auf Papier oder Leinwand zu ziehen; ferner allerhand runde, ovale u. eckige Gegenstände sowohl mit Untersatz und Deckel als auch mit Schrauben, ingleichen Futterale, vorzüglich über Bücher, geschmackvoll aus Pappe zu fertigen, zu vergolden und zu lackiren. 2 Theile. 2te stark vermehrte und völlig umgearbeitete Auflage. 8. Ilmenau. 2 Thlr.

Der zweyte Theil auch unter dem besondern Titel:

— — der Fabrikant bunter Papiere, oder vollständige Anweisung, alle bekannten Arten farbiger und bunter Papiere fabrikmäßig zu fertigen. Preis einzeln 1 Thlr.

**Hünersdorf** (L.) Anleitung zu der natürlichsten und leichtesten Art Pferde abzurichten. Nebst einem Anhang, wie diese Anleitung auf die Abrichtung des Kavalleriepferdes und den gemeinen Reiter anzuwenden ist. 5. Aufl. 8. Marburg. 1 Thlr. 15 Sgr.

**Das Bleichen und Waschen** der verschiedenen Zeugarten, nach den neuesten und bewährtesten Erfindungen und Methoden, nebst Beschreibung der neuesten Wasch- und Rollmaschinen, mit 12 lithographirten Abbildungen. 8. Quedlinburg. 12½ Sgr.

**Flachs und Hanf**, oder gründliche Belehrungen über den vortheilhaftesten Anbau, die beste Bearbeitung und Anwendung des Flachses und Hanfes. Nebst Angabe u. Beschreibung der neuesten, zweckmäßigsten Maschinen zur leichteren und vortheilhafteren Bearbeitung derselben, wie auch einer Anweisung, wie noch von einigen andern Pflanzen eine flachsartige Substanz bereitet werden könne. 8. Ebenbaselst. 10 Sgr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die  
**Buchhandlung des Waisenhauses.**

---

In der Buchhandlung von Hemmerde und Schwetschke in Halle ist zu haben:

Der Helfer in der Noth bey Examen, Extemporalien u. s. w.; oder Beyträge zur Erleichterung der Humanitätsstudien. Ein Hilfsbuch für alle Studiosi humaniorum. 4. Geheftet. Preis 15 Sgr.

Inhalt: I. Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter, nebst deren Abwandlung, in der deutschen, französischen, lateinischen und griechischen Sprache. II. Die Perioden der Universal-, der deutschen Literatur- und der christlichen Religionsgeschichte. III. Chronologische Uebersicht der griechischen und römischen Literaturgeschichte. IV. Chronologisch geordnete Reihenfolge der Könige und Herrscher aller Länder und Zeiten bis auf die Gegenwart. Angehängt ist noch eine besondere Periodeneintheilung der neuern Geschichte, meistens bis auf d. J. 1826 herabgeführt. Diese Schrift empfiehlt sich besonders denen als höchst nützlich und brauchbar, welchen es um Uebersicht und Gedächtnisunterstützung in den genannten wissenschaftlichen Gegenständen augenblicklich zu thun ist.

Bey Hemmerde und Schwetschke wird Subscription angenommen auf:

Die Schule der Frauen oder Schriften zur Belehrung und Bildung des weiblichen Geschlechts von Friedrich Jacobs in 7 Bänden  
enthaltend: Rosaliens Nachlaß. Erinnerungen aus dem Leben der Pfarrin von Mainau. Odo und Amanda. Die Mitgabe. Trug und Liebe. Die beyden Marien.

Zu Johannis erscheinen die 4 ersten, zu Michaelis die 3 letzten Bände. Subscriptionspreis für alle 7 Bände in 12., auf schönes milchweißes Belinpapier gedruckt, 6 Thlr. 20 Sgr.

Rosenstöcke von verschiedener Gattung und gute Stachelbeerstöcke sind sehr billig zu haben bey  
Wiedero. Balgstraße Nr. 321.

**Neue Bücher und Musikalien.**

Die Schule der Frauen oder Schriften zur Belehrung und Bildung des weiblichen Geschlechts von Friedrich Jacobs, 7 Bände. (Inhalt: Rosaliens Nachlaß; Erinnerungen aus dem Leben der Pfarrin von Mainau; Odo und Amanda; die Wittgabel; die beyden Marien.)

Auf dieses Werk nimmt Unterzeichneter Pränumeration à 6 Thlr. 20 Sgr. an.

C. A. K ü m m e l, Buchhändler,  
unterm goldnen Ring.

Auch ist daselbst nebst vielen andern Musikalien angekommen:

Ferdinand Cortez oder die Eroberung von Mexiko, Oper in 3 Acten von Spontini, Klavierauszug von Herrn Univ. Mus. Dir. Naue. 10 Thlr.

Ferner wird das Bücher- und Musikalien-Verzeichniß vom Februar unentgeltlich ausgegeben.

Auf

M. Tullii Ciceronis Opera quae supersunt omnia, edidit J. C. Orellius,

von welchen so eben Vol. II. Pars II. eingegangen ist und von unsern resp. Subscribenten in Empfang genommen werden kann, ist nun eine dritte und letzte Subscription eröffnet, nach welcher die Ausgabe auf weiß Druckpapier 10 Thlr., und die auf weiß Postpapier 16 Thlr. kostet.

Wir laden zur Unterzeichnung ein.

Z e m m e r d e u n d S c h w e t s c h e .

Ein junges Frauenzimmer, welches im Nähen, Stricken, Kleidermachen und in der Hauswirthschaft erfahren ist, wünscht bey einer anständigen Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande sein Unterkommen; es sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf vieles Lohn. Das Nähere erfährt man auf dem Moritzkirchhof Nr. 623 zwey Treppen hoch bey dem Schneidermeister G u r t z h a u s. Halle, den 6. März 1827.

So eben ist folgende höchst wichtige Schrift erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

### Privatgutachten

über die aufgegebenen Frage:

Kann ein deutscher Regent, wenn er römisch-katholisch wird, eine Pflicht oder ein Recht haben, auf eine evangelisch-protestantische Landeskirche unmittelbar und persönlich, als Souverain oder als oberster Bischof zu wirken? Von Dr. H. G. E. Paulus.

gr. 8. Geheftet 22½ Egr

Vorräthig bey K ü m m e l unterm goldnen Ring.

zu Anzeige. Ein Fortepiano und eine Guitarre sind zu verkaufen, Märkerstraße Nr. 446.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist der, von dem verstorbenen Gastwirth Johann Christoph L ä r t t i c h nachgelassene, sub Nr. 539 in der Mannischen Straße hier selbst belegene, auf 4085 Thlr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Gasthof zur goldenen Rose nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und

der 12te May

der 13te Julius

der 15te September

} 1827

zu Bietungsterminen anberaumat worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath M o d e l, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, reflectirt werden wird.

Halle, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Groddeck.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, dem Weißgerbermeister Johann Carl K o h l e m a n n zugehörige, auf 1200 Tlhr. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte, sub Nr. 2145 auf dem Strohhofe allhier betegene Wohnhaus nebst Seitengebäude, Hof und Garten, Schuldenhalber subhastiret, und

der 10te May d. J.

zum anderweiten Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Lichtenberg, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 9. Februar 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Groddeck.

**Hausverkauf.**

Das Haus Nr. 1286 auf dem Neumarkte, worin 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Altkoven, Küche und Küchekammer, 1 gewölbter Keller, Waschhaus, Holzstall, Hof- und besonders guter Bodenraum, auch übrigens in gutem baulichen Stande, nebst einem daran stoßenden Garten, welcher sich auch als Torfplatz gut verwenden ließ, ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Es würde sich dasselbe, auch wegen seiner sehr guten Lage, zu jedem Geschäft eignen. Das Nähere hierüber ertheilt der Kaufmann Bachran in der Salzstraße Nr. 396. Halle, den 27. Februar 1827.

Dieskau. Es soll hieselbst den 12ten d. M. früh 9 Uhr eine Parthie Schockholz meistbietend verkauft werden.

**Subhastation.** Nachdem die wider die Subhastation der Immobilien des Hintersässers und Brauers Christian Flügels zu Trachenau anderweit eingewendete Appellation allerhöchsten Orts cum clausula omnimoda rejiciret worden, und demnach vor uns, den Freyherrlich Friesenschen Gerichten zu Trachenau, auf fernern Antrag der Gläubiger genannten Flügels dessen beyde allhier besitzende Hintersässergüter, wovon das eine in einem Wohnhause, Hofraum, Scheune, Ställen, Kellern, Haus und Garten nebst pertinentialiter dazu gehörigen 13 Aekern Feld besteht, das zweyte aber eine wüste Baustelle ist, wozu ein Garten und 3 Acker Feld gehören, ingleichen die bey sothanen Gütern als wärend sich befindenden 2 $\frac{3}{4}$  Acker Wiese, wie sothane Grundstücke zusammen auf 6100 Thaler gerichtlich taxiret worden sind, an den Meistbietenden und zwar jedes der angegebenen Grundstücke einzeln verkauft werden sollen, hierzu auch

der Sechste April 1827

terminlich festgesetzt worden ist, als wird solches, und daß die nähere Beschreibung der Grundstücke und die Bedingungen aus den bey den Adelig Helldorffschen Wohlhöbl. Gerichten zu Böhlen und den Freyherrlich Friesenschen Gerichten zu Rötha, ingleichen bey hiesigen Gerichten angeschlagenen Patenten zu ersehen sind, andurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht.

Trachenau, den 24. Januar 1827.

Freyherrlich Friesensche Gerichte allhier.

Adolf George Sennicke,

Gerichts-Director.

---

Sehr gute holländische Vollheringe und andere gute Sorten sind zu billigen Preisen zu haben; auch verspreche ich gute marinirte Heringe zu niedrigen Preisen.

Halle, den 20. Februar 1827.

Sophie Lindner,

in der Steinstraße im Keller unter Herrn  
Wagners Hause.

---

**Auction.** Montags als den 19ten März c., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und folgende Tage, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionslocale neue polirte Kleidersecretairs, lackirte Kleiderschränke, runde Thees- und Speisetische, Sopha's, Kommoden, Tabakskasten, Bettstellen, neues Steingut, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, eine Quantität Rauchtobake, neue Tabakspfeifen und Spazieröhre, neue eiserne Ofenkasten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen. Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden. Halle, den 7. März 1827.

Holland, wohnhaft im Rosenbaum.

**Mobilien = Auction.**

Montags als den 26. März c., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, sollen in dem in der großen Steinstraße belegenen, dem Herrn Voltzey-Commissarius Weinmann zugehörigen Hause sub Nr. 173, verschiedene Mobilien und Effekten, als: Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Kleidungsstücke, Sopha's, Tische, Stühle, Bücherschränke, Schreibkommoden, große und kleine Spiegel, Bettstellen, Kupferstiche unter Glas und Rahmen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Veränderungshalber meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 6. März 1827.

**Der Taxator und Auctionator Holland.**

Zwey Schrifeseher, Lehrlinge, welche die nöthigen Schulfenntnisse besitzen, und von rechtlichen Eltern abstammen, können sogleich erledigte Stellen antreten — und zwar ohne Lehrgeld zu zahlen — in der Wild'schen Buchdruckerey in Naumburg.

Sonnabend den 10. März zum Abendessen polnischer Karpfen, Boeuf à la mode, Truthahnsbraten.

Wilh. Koch.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 11. März, Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Auf zukünftigen Montag, als den 12. März, soll ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Friedrich Weise im Apollgarten.

Montag den 12ten März soll bey mir ein Wurstfest gehalten werden, wobey ein Jeder nach Belieben Portionweise erhalten kann; dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.

Wilh. Koch.

Dienstag und Mittwoch, als den 13. u. 14. März, ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann Kyritz in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 28. März ist Gelegenheit nach Stralsund, so wie alle Woche zwey Mal nach Berlin zu fahren, desgleichen ist eine moderne zweyspännige in 4 Federn hängende Chaise zu verkaufen beym Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin beym Lohnfuhrmann Krönig in der Mannischen Straße Nr. 539.

Es fährt den 19ten d. M. ein Personenwagen nach Merseburg zum Jahrmarkt, und den 4. April ein Wagen von hier nach Berlin.

Wittve Salomon und Sohn.  
Neumarkt Nr. 1248.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldnen Ringe.